

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Köditz, Bernsdorf, Kusdorf, St. Igidien, Heinrichsdorf, Marienau und Rüssen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 177.

Verlags- und Druckerei
Nr. 7.

Mittwoch, den 2. August

49. Jahrgang.
Telegraphische Adressen
Lichtenstein 1899.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postämter, Postboten, sowie die Ausdräger entgegen. — Inserate werden die vierteljährliche Korrespondenz oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Freibank.

Mittwoch, den 2. August 1899

Fleischverkauf:

10 Uhr frisches Schweinefleisch, 1/2 Pfund 45 Pfg.
9 Uhr Wurstschweinefleisch.

Bekanntmachung.

Am 1. August ist der 2. diesjährige Grundsteuertermin fällig.

An alle Beitragspflichtigen ergeht hiermit die Aufforderung, diese Steuer längstens

binnen 14 Tagen

zur Vermeidung der zwangswweisen Beitreibung an die hiesige Stadtsteuerentnahme abzuführen.

Lichtenstein, am 31. Juli 1899.

Der Stadtrat.
Stedner.

Bgl.

Volksbibliothek Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.

Aus Stadt und Land.

(Mitteilungen von allgemeinem Interesse werden dankbar entgegengenommen und eventl. honoriert.)

Lichtenstein, 1. Aug. Heute Vormittag wurde dem hier wohnhaften Schlagwäster Seifert anlässlich der Herr Bürgermeister Steiner unter entsprechender Festlichkeit die Kaiser Wilhelm-Medaille ausgeteilt. 49 Kombattanten von Lichtenstein sind nunmehr im Besitze der Erinnerungs-Medaille.

Postsendungen mit dem Vermerk „Eigentlich“ sind nach der Postordnung hat die Bestimmung der Einschreibsendungen, der Postanweisungen, der telegraphischen Postanweisungen und der Abfertigungsscheine zu Wertbriefen, ferner der Begleitadressen zu eingeschriebenen und zu Wertpaketen stets an den Empfänger selbst stattzufinden, wenn die Sendungen vom Absender mit dem Vermerk „Eigentlich“ versehen sind. Derartige Sendungen müssen stets auch dann von dem Befragten abgetragen werden, wenn der Adressat für gewöhnlich seine Sendungen von der Post abholt. Der Briefträger darf diese Sendungen an eine andere Person, auch wenn sie sonst zur Empfangnahme berechtigt oder bevollmächtigt ist, nicht abgeben, selbst wenn ihm versichert wird, daß der Adressat anwesend ist und die Sendung sofort ausgeteilt erhalten werde, er muß vielmehr den Zutritt zu dem Empfänger verlangen. Bei gewöhnlichen Briefen, Postkarten, Drucksachen und Warenproben, sowie bei gewöhnlichen Paketen kann dagegen der Vermerk „eigentlich“ bei der Bestellung nicht berücksichtigt werden.

Zu den Obliegenheiten des Landbriefträgers gehört die Annahme von Postsendungen auf seinen Bestellungen. Jeder Landbriefträger hat ein Annahmeregister bei sich zu führen, welches zur Eintragung der von ihm unterwegs angenommenen Einschreibsendungen, Postanweisungen, Postkarten, gewöhnlichen Pakete, Sendungen mit Wertangabe im einzelnen bis zum Wertbetrage von 800 Mark, Nachnahmeseudungen, der baren Geldbeträge zur Beschaffung von Postwertzeichen u. s. w., sowie der Beträge für Zeitungen nebst dem etwaigen Bestellgelde bestimmt ist. Dieses Buch hat der Landbriefträger nach jedem Bestellschritt einem Beamten zur Einsicht vorzulegen. Der Absender kann die Gegenstände der gedachten Art entweder selbst in das Annahmeregister eintragen oder die Eintragung dem Landbriefträger überlassen. In letzterem Falle muß ihm auf Verlangen von dem Voten durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der geschehenen Eintragung gewährt werden. Auf diese Weise ist jeder Mann in den Stand gesetzt, bei Aufstellung einer Sendung — abgesehen von gewöhnlichen Briefen — durch Vermittelung des Landbriefträgers deren richtige und pünktliche Abgabe bei der Postanstalt seines Amtsorts von vornherein sicher zu stellen. Es ist dringend geboten, daß von dieser Sicherheitsmaßregel Gebrauch gemacht wird. Die Einlieferungsscheine über Einschreibsendungen, Postanweisungen, Sendungen mit Wertangabe oder Nachnahme, sowie die Empfangsbekundigungen über Zeitungsabgaben werden nach Rückkehr des Landbriefträgers von Beamten der Postanstalt ausgehändigt; der Landbriefträger ist verpflichtet, den Einlieferungsschein zc. dem Absender beim nächsten

Bestellschritt zu überbringen. Geldbeträge, welche durch Postanweisungen übermitteln werden sollen, dürfen durch den Landbriefträger nur dann vom Publikum entgegengenommen werden, wenn ihm mit dem einzuliefernden Betrage zugleich das ordnungsmäßig ausgefüllte Postanweisungsformular mit übergeben wird.

Rüssen St. Jakob, 31. Juli. Eine erhebliche Betriebsstörung auf unserer Rüssengrundbahn wurde gestern durch Entgleisung einer Lokomotive auf dem Bahnhof zu Rosel verursacht. Infolge solcher Weichenstellung lief das Dampflok an Maschinenhaus an. Es machte sich notwendig, von der Endstation Ortmannsdorf eine Reserve-Lokomotive zu beordern. Der erste Vormittagszug, welcher thalwärts fährt, blieb deshalb aus. Die beiden folgenden Züge hatten wesentliche Verspätung.

Rüssen St. Niklas, 29. Juli. Hier erfolgte der Uebertritt eines Katholiten zur evang.-luth. Konfession.

Dresden, 30. Juli. In zahlreichen sächsischen Blättern war vor einigen Tagen die Nachricht enthalten, daß die Dresdner Vogelwiese in diesem Jahre das letzte Mal in ihrer jetzigen Gestalt und Ausdehnung gefeiert werde, da sie einer am Elbufer bis Blasewitz projektierten Hochuferstraße weichen müsse. Demgegenüber konstatierte nun bei dem gestrigen Hebeszen der privilegierten Vogelschützergilde im Schützengilde auf dem Festplatz, Herr Vorsteher Stadtrat Weigand, daß vorläufig an eine Veränderung des Gesamtbildes der Dresdner Vogelwiese noch nicht zu denken sei und daß dieselbe noch mindestens zehn Jahre genau daselbe Aussehen wie jetzt zeigen werde. Nach Ablauf dieser Zeit werde sie vielleicht etwas mehr nach der Elbe zu verlegt, und hier werde sie innerhalb schöner Gartenanlagen ein umso ansehnlicheres Bild gewähren.

Delsnitz i. E. Am Sonnabend abend verschied in der Landbesatzung Hschadras Herr Polizeiwachtmeister Hofmann von hier.

Crimmitschau, 29. Juli. Großer Schmerz widerfuhr gestern Herrn Kirchschullehrer Schint in Kusdorf nebst Gemahlin, indem deren einziger hoffnungsvoller Sohn, Seminarist in Auerbach, beim Baden im Kusdorfer Teiche ertrank. Der Verunglückte befand sich im 20. Lebensjahre und war während seiner Ferienzeit mit seiner Mutter in Bad Sagan, von woher beide am Donnerstag abend zurückkehrten, und schon am anderen Tage mußte er sein junges Leben lassen.

Limbach, 30. Juli. Das hiesige, Oheru 1898 begründete und von der Stadt durch erhebliche Geldmittel unterstützte Technikum war bisher ein Privatunternehmen des Herrn Ingenieurs Josef Müller. Oheru 1899 sollte es einen Mit-Direktor erhalten, welcher aber in Kürze sich veranlaßt sah, von dieser Stellung wieder zurückzutreten. Mit dem 1. August d. J. tritt nun eine wichtige Veränderung in der Direktion der Anstalt ein. Der hiesige Stadtrat macht nämlich bekannt, daß von dem genannten Tage ab das Technikum Limbach, Sachsen, Eigentum der Stadtgemeinde wird, in die Verwaltung derselben übergeht und vorläufig bis auf weiteres der Leitung des Herrn Ingenieurs Kirchhoff unterstellt wird.

Aus dem Vogtlande, 30. Juli. Das in der Amtshauptmannschaft Auerbach zu errichtende zweite Gesehungshaus für weibliche Lungentranke (daselbe wird zum Unterschiebe von der Volkshelthütte für männliche Lungentranke — Albertsberg — „Carola Grün“ heißen) wird einen Kostenaufwand von etwa 425.000 Mark verursachen. Nach Fertigstellung der zweiten vogtländischen Volkshelthütte soll zwischen Albertsberg und Carola Grün auch eine Waldkapelle errichten.

Das Wettinbundeschießen 1900 in Freiberg. Im August nächsten Jahres findet in der alten Bergstadt Freiberg das vierte Wettinbundeschießen statt. Daselbe soll in besonders großem Umfange begangen werden; schon jetzt haben sich die einzelnen Ausschüsse mit den nötigen Vorarbeiten befaßt. Von besonderem Interesse wird das Fest für die Schützen unseres sächsischen Vaterlandes, soweit sie dem Wettinbunde angehören, im Hinblick auf die zahlreichen und hohen Preise werden, die für das Schießen gestiftet werden sollen. Das Wettinbundeschießen bietet den Schützen älterer Widen insofern einen besonderen Vorteil, als hier das „Aufgelegt-Schießen“ bevorzugt und besonders gepflegt wird. Für solche Schützen und Schützengemeinschaften, die gern einmal die Gelegenheit wahrnehmen würden, sich auch an einem großen Schießen zu beteiligen, empfiehlt es sich, dem Wettinbunde beizutreten, zumal die Steuer hierfür für das Mitglied jährlich nur 10 Pfg. beträgt. Es wird durch die Veranstaltungen des Wettinbundes namentlich auch den kleinen Widen Gelegenheit geboten, mit geringen Kosten auf einem Schießen großen Stiles in den Wettstreit zu treten und mit luftgetriebenen Schützen um die Palme des Sieges zu ringen. Es steht zu erwarten, daß die Beteiligung an dem nächstjährigen Wettinbundeschießen eine überaus starke werden wird. Seitens der hiesigen Behörden der alten Bergstadt ist die Bewilligung einer größeren Summe zu Preisen zu erhoffen. Durch die Schaffung eines Reserfonds für das Unternehmen ist das Gelingen des Festes auch in materiellem Hinsicht bereits jetzt gesichert.

Sebnitz, 31. Juli. In tiefer Trauer ist dieser Tage hier eine Kaufmannsfamilie durch den Tod eines 12jährigen Knaben verjert worden, dessen Ursache als warnendes Beispiel dienen mag. Der Knabe hatte vor einigen Wochen als Abendbrot ein am vorhergehenden Tage angeschnittenes Stück Wurst nebst Sauerkraut gegessen. In der folgenden Nacht wurde der Knabe so krank, daß zwei Aerzte geholt werden mußten. Obwohl ihm bisher die beste Pflege und alle mögliche ärztliche Hilfe zu Teil geworden war, ist er am Freitag in Begleitung eines Arztes zwecks Operation nach Dresden gebracht worden, bei derselben jedoch verstorben.

Johanngeorgenstadt, 30. Juli. Vom hiesigen Erzgebirgsverein war darum nachgesucht worden, daß die neue Eisenbahnlinie Johanngeorgenstadt-Karlbad an die festen Rundreisetouren zwischen Sachsen und Nordböhmen angegeschlossen werde. Die Königl. Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen hat daraufhin mitgeteilt, daß die Ausgabe neuer Fahrpläne für Rundreisen zwischen Sachsen und Böhmen über Johanngeorgenstadt-Karlbad in Aussicht genommen ist.

stiert ohne nachzulieben.
uerstraße.

's Restaurant.
nstag Schlachtern,
einladet der Ob.

z. Bergschlößchen,
Lichtenstein.

nstag Schweine-
O. Rudolph.

Heute Dienstag
Schwefelkuchen
bei Rob. Wolf,
Lichtenstein,
Albertstr.

nstag
Einschlachten
Emil Sonntag,
Lichtenstein, Angergasse.

Drei 5 Bl. überl.
Dummkart, Inhabers
und billige Sammler
für jedes deutsche Haus.
Eben: Pflege des Theaters.
Eben: Pflege des Theaters.

Werkkörper
Buntfeuer,
erwerke
Kräutergewölbe
ten Kreuz,
Lietzmann,
Konditorei Selbel.

Schnurrbart!
Franz Haar- u. Bart-Ärzt,
(am hiesigen Markt) in
Lichtenstein, Markt 179.
Lichtenstein, Markt 179.

Erfolg garantiert!
Lichtenstein, Markt 179.

er's
Zusatz.
gerger,

schlengerhilfen
leicher, Lichtenstein.

und billige Bezugnahme!
Lichtenstein, Markt 179.

ausfedern,
Lichtenstein, Markt 179.

ausfedern, Lichtenstein, Markt 179.

ausfedern, Lichtenstein, Markt 179.

ausfedern, Lichtenstein, Markt 179.

ausfedern, Lichtenstein, Markt 179.

ausfedern, Lichtenstein, Markt 179.

ausfedern, Lichtenstein, Markt 179.

ausfedern, Lichtenstein, Markt 179.

ausfedern, Lichtenstein, Markt 179.

unterbrochen wird...
Kauf der Eisen...
Klagenfurt...
Wien...

Kauf der Eisen...
Klagenfurt...
Wien...

Kauf der Eisen...
Klagenfurt...
Wien...

Kauf der Eisen...
Klagenfurt...
Wien...

Kauf der Eisen...
Klagenfurt...
Wien...

Der Herr...
Klagenfurt...
Wien...

Klagenfurt...
Wien...

Klagenfurt...
Wien...

Klagenfurt...
Wien...

Spanische Greuel.

(Nachdruck verboten.)
Durch einen in der Wiener „Zeit“ veröffent-
lichten Aufsatz wird die Aufmerksamkeit der gebil-
deten Welt wiederum auf die schauderhaften Folter-
ungen gerichtet, welche im Fort Montjuich bei
Barcelona an verdächtigen Anarchisten vorgenommen
wurden und bis heute noch nicht gestillt sind.
Wenn man diese Schilderungen liest, so sieht man
sich an den Kopf und fragt entrüstet, ob wir wirk-
lich am Ende des 19. Jahrhunderts leben, und ob
derartige Schandthaten wirklich in einem Lande
Europas, in einem christlichen Lande, vorkommen
können.

Die Veranlassung zur Einföhrung der Ver-
dächtigen braucht nicht hier zu klammern; es
reicht fest, daß namentlich solche Leute, die an dem
bekanntesten Bombenattentat auf die Fronleichnam-
prozession vollständig unschuldig waren, am grau-
samsten gefoltert sind, und außerdem darf kein
Mensch, auch der blutigste Verbrecher nicht, be-
straft werden, ehe seine Schuld erwiesen ist, am
wenigsten in einer so brutalen, abscheulichen Weise,
gegen die aller Anarchismus ein Kinderpiel ist.
Wir unterlassen es absichtlich, auch nur andeutungs-
weise die Folterungen zu schildern, aber mit Nach-
druck müssen wir darauf hinweisen, daß noch kein
ordentliches Gerichtsurteil ergangen ist, ja daß man
offensichtlich versucht, die ganze graufige Geschichte

zu vertuschen. Senator B...
Klagenfurt...
Wien...

Klagenfurt...
Wien...

Klagenfurt...
Wien...

Klagenfurt...
Wien...

Telegramme.

In der Wittwe...
Klagenfurt...
Wien...

Friedenskongress...
Klagenfurt...
Wien...

Klagenfurt...
Wien...

Klagenfurt...
Wien...

Klagenfurt...
Wien...

Klagenfurt...
Wien...

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und
Stechhofe zu Chemnitz, am 31. Juli 1899.
Kuftrieb: 261 Rinder, 78 Rälber, 475 Schafe,
194 Landschweine. Der heutige Kuftrieb war um
31 Rälber und 85 Schafe hinter denjenigen des
vorwöchentlichen Hauptmarktes zurückgeblieben. Da-
gegen hatte er in Rindern 21 und in Landschweinen
282 Stück mehr als letzterer aufzuweisen. Das
Gestalt war in Rindern gut, sonst mittelwächtig.
— Preise: Ochsen: 57-67 M., Bullen: 54-62
M., Rälber und Kalben (älteren): 45-66 M., Rälber:
32-40 M., Schafe: 25-32 M., Schweine: 40-50
M. — Die Preise vertheilten sich für 50 kg, bei
Rindern für Schlachtgewicht, bei Rälbern und
Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für
Lebendgewicht unter Gewährung von 20-22,5 kg
Tara für je 1 Schwein.

Wer eine Wäscheausstattung
neu gebraucht oder dieselbe wieder auf-
bessern will und gewohnt ist, eine halt-
bare und gediegene Ware zu kaufen, findet eine
reiche Auswahl aller fix und fertig gearbeiteter
Wäscheartikel, sowie sämtl. Tisch-, Küchen-,
Bett- u. Wirtschaftswäsche, Gardinen, Möbel-
stoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Bettfedern
und Steppdecken in nur besten Qualitäten zu
thatsächlich aussergewöhnlich billigen Preisen
in der Wäscheabrik von
Bruno Schellenberger, Chemnitz,
Ecke der Webergasse und Klosterquergasse 3.

Todesfall
20 Prozent
**Extra-
Rabatt**
während
des Ausverkaufs
Muster
auf Verlangen
gratis.

Wahrscheinliche Witterung für den 2. August:
(Angelehnt an die Prognose nach dem Wetterbureau)
Reist heiter, bei zeitweiser Bewölkung.



Tanz-Unterricht von Th. Bodenschatz
im Alten Schießhaus Lichtenstein.
Dienstag, den 8. August, Beginn eines neuen
Wochen-Kurses.
Best. Anmeldungen nehme zu jeder Zeit freundlichst entgegen.
Kunst vorzüglich.

Heidelbeeren,

in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie ausgewogen,
bei **Julius Küchler, Lichtenstein.**

Feinsten Medizinal-Leberthran,

vorzüglichste Qualität,
empfiehlt in Flaschen und ausgewogen
**Drogerie und Kräutergewölbe
zum roten Kreuz,
Lichtenstein, Zwifauerstraße 217.**

Für Magenleidende!

Allen den-n, die sich durch Erfüllung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

**Magenkatarrh, Magenkrampf,
Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung**
ausgezeichnet haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der**

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein befeuchtet alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägernden, Gefühlsstrebenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen,** die bei chronischen (veralteten) Magenleiden am so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beiligt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Verstopfung, Kopfschmerzen, Herzstößen, Schlaflosigkeit,** sowie Blutentzündungen in Leber, Milz und Harnblase (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beiligt. Kräuter-Wein hebt schwere Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit unter nervöser Aufregung und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuter-Wein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in Lichtenstein-Gallenberg, Wälfen St. Jacob, Glauchau, Delitzsch, Lugau, Gohrenstein-Grauthal, Wildenfels, Wittau, Niederhadlau, Zwidaun uvm. in den Apotheken.

Ruch beruht die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Wehrstraße 82“, 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kostenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel: seine Bestandteile sind: Malaga-Wein 450,0, Weinsprit 100,0, Sincerin 100,0, Rotwein 240,0, Eberleidenkraut 150,0, Kirschlorbeer 320,0, Waarna 30,0, Fenchel, Küis, Helenenwurz, ameril. Krautwurz, Enzianwurz, Holmudwurz à 10,0. Diese Bestandteile mischt man.

5 Tropfen
ächtet **Geo Doetzer's Dentin**
genügen, um augenblicklich die heftigsten

Zahnschmerzen

zu beseitigen. Bestandteile: Gaoje 1 gr., Mastix 1/10 gr., Sandarac Myrrhen à 1/10 gr., äther. Pfeffermüß, Küis-Resinöl à 1/100 gr., Weingeist bis zu 5 gr. — Pr. Hl. 50 Pfg. mit ausführlicher Gebrauchsanweisung in Lichtenstein-Gallenberg in der Apotheke.

Eine neuwelfe Ziege

ist zu verkaufen bei **Louis Kunz, Gutbesitzer** in Hohnorf.

Mohrenapotheke Lichtenstein
Drogenhandlung — Kräutergewölbe
empfiehlt

feinsten **Medizinal-Dorsch-Leberthran**
in Flaschen zu 30 und 50 Pfg.,
ausgewogen, à Pfund 80 Pfg.

Feinstes Provenceröl,
à Pfund 1 Mark,

Essig,

à Liter 15 Pfg., empfiehlt
Mohrenapotheke Lichtenstein
Drogenhandlung — Kräutergewölbe

Reaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein (Markt 179).

Blitz-Fahrpläne

eine Anzahl auf dem Gebiete des Fahrplanwesens,
eigenartig durch Registerentschlüsselung,
woburd jede Strecke **SOFORT** gefunden wird,
handlich, nicht kaufend, da Annoncen vermieden, und deshalb in Briefstasche
bequem unterzubringen.

à Stück 15 Pfg.

Niemand sollte veräumen, sich diesen Fahrplan schon seiner handlichen Form
und seines schnell zu sichtigenden Inhaltes wegen anzuschaffen.

Sie haben in der
Expedition des Lichtenstein-Gallberger Tageblattes.
Markt 179.

Schwämme in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Allopathische und homöopathische Medicamente.
Viehheilmittel.
Medic. Weine,
als: Portwein, Tokayer, Madeira, Malaga etc.
selbst analysiert, daher unverfälscht.

Mohren-Apotheke
und medic.-techn. Drogenhandlung
in
Lichtenstein - Callenberg.
P. Aster.

Inhalations-Apparate, Spülkannen, Artikel der Krankenpflege, Casos und Chocoladen.

Tollette-Seifen, Pomaden, Parfümerien, Cosmet. Artikel, E. Speise- und Einlege-Essig.

Mineralwässer u. Pastillen, Fruchtsäfte, Stärkungs- u. Kindernahrungsmittel, cond. Milch, Malzextracte, Diätetische Präparate.

Sämtl. Drogen u. Chemikalien usw. zu den billigsten Concurrenzpreisen.
Nicht vorratige Artikel werden umgehend besorgt.

Schwämme in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

**Neue
Netz-Kartoffeln,**
mehlig und gutkochend,
5 Liter 30 Pfg.,
2 Liter 14 Pfg.,
bei **Julius Küchler,**
Lichtenstein, Badergasse.

ff. grosse neue saure Gurken,
à Stück 5 bis 10 Pfg.,
ff. grosse neue Voll-Heringe,
ff. grosse neue geräucherte
und marinierte Heringe
täglich frisch
bei **Julius Küchler, Lichtenstein.**

ff. echt Nordhäuser
Kautabak,
schwach, mittel und stark,
empfiehlt **Julius Küchler,**
Lichtenstein, Badergasse.

Strandschuhlack,
gelb, braun, grün,
Strandschuhcreme,
grün, gelb, braun,
Kaiserlederlack,
Lederappretur,
Strohhutlack,
in gangbaren Farben,
empfiehlt

**Drogerie u. Kräutergewölbe
zum roten Kreuz,**
Curt Lietzmann,
Lichtenstein, Zwifauerstraße, am Markt,
im Hause der Konditorei Seidel.

Zum 1. Oktober oder früher ist eine
freundliche Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst
Zubehör, passend für einzelne Leute,
billig zu vermieten. Näheres in der
Expedition des Tageblattes.

Restaurant zur Rumpf.
Gute Mittwoch
neubackenen Strichfuchen.

Gute Mittwoch
Schweinschlachten
bei **W. Broiche, Lichtenstein.**

Gute Mittwoch
Schweinschlachten
in **Behler's Restauration,**
Lichtenstein, Badergasse.

Motten-Pastillen,
p. Pak. 10 Pfg.,
bestes und sicher wirkendes Mittel gegen
Motten
in Kleibern, Pelzen und Federn;
ferner:

**Naphthalin, Camphor, Motten-
kräuter, Motteninsektur, Insekten-
pulver, span. Pfefferkörner,**
sowie alle vorigen
Mottenschutzmittel
empfiehlt

**Drogerie u. Kräutergewölbe
zum roten Kreuz,**
Curt Lietzmann,
Lichtenstein, Zwifauerstraße.

Die beste Kinderseife,
äusserst wohlthuend für jede empfind-
liche Haut, ist unbedingt Bergmanns
Buttermilch-Seife,
vorzügl. für zarten Teint. à Stck.
30 Pfg. bei: **Alban Thuss in Lich-
tenstein, Pippig & Schmalfuss**
in Hohnorf.

Dr. Detter's
Salicyl à 10 Pfg. schält 10 Pfund
eingemachte Früchte gegen Schimmel.
Sehr einfache Anwendung.
Millionenfach bewährte Rezepte gratis.
E. Reinbeckel, Lichtenstein.
Curt Lietzmann.

**Wechselschema
Quittungen
Rechnungen
Mietkontrakte**
sind zu haben in der
Expedition des Tageblattes.